

Kontakt:

Frühe Hilfen Wien

☎ 01 / 38 9 83

Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr

✉ anfrage@fruehehilfen.wien

www.fruehehilfen.wien

Umsetzende Fachorganisationen:



So helfen Sie als Fachperson

- Wahrnehmen und Ansprechen von Belastungsfaktoren durch aufmerksame Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich.
- Vermitteln von Familien zu den Frühen Hilfen durch Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail - entweder über eine Zuweisung oder durch die Familie selbst.

Passgenaue Unterstützung von Anfang an!

Die Familienbegleiterinnen und Familienbegleiter der Frühen Hilfen beraten und begleiten (werdende) Familien bei persönlichen, gesundheitlichen, finanziellen oder familiären Themen. Sie stärken die Eltern-Kind-Beziehung und organisieren passgenaue Unterstützungsangebote aus dem Frühe Hilfen Netzwerk.



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

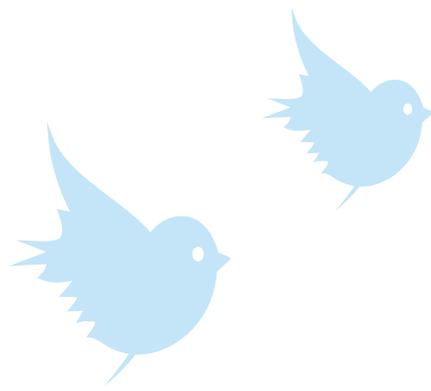




Sie erkennen, wer früh Hilfe braucht.

Sie arbeiten mit Schwangeren oder Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren? Sie haben Einblick in deren Lebensumstände und erkennen oder vermuten, wenn eine Familie unter besonderen Belastungen lebt? Dann informieren Sie die Familie bitte über unser **kostenloses, freiwilliges Angebot** und stellen Sie den Kontakt zur Telefonstelle der Frühen Hilfen her.

Eine Familienbegleiterin oder ein Familienbegleiter nimmt Kontakt auf und begleitet die Familie bedarfsgerecht im Rahmen von Hausbesuchen. Durch Ihre Vermittlung erhalten belastete Schwangere und Familien rasch und unbürokratisch individuelle Unterstützung.



Frühe Hilfen fördern positive Entwicklung.

Frühe Kindheitserfahrungen haben einen starken Einfluss auf die weitere körperliche, geistige, soziale und emotionale Entwicklung.

Frühe Hilfen unterstützen (werdende) Familien in der ersten Zeit mit dem Kind und fördern damit die Gesundheit und das Wohl des Kindes – niederschwellig, individuell und effizient.

Durch die frühzeitige Reduktion von Belastungsfaktoren und durch die Stärkung der familiären Ressourcen und Elternkompetenzen soll die bestmögliche Entwicklung des Kindes gesichert werden.

Wir begleiten durch schwere Zeiten.

Frühe Hilfen wenden sich an Schwangere und Familien mit Kindern mit zum 3. Lebensjahr in belastenden Situationen:

- Unsicherheit oder Überforderung im Umgang mit dem Kind
- Psychosoziale Belastungen wie fehlendes soziales Netz oder existenzielle Sorgen
- Psychische Erkrankungen wie Ängste, Depressionen aber auch Suchterkrankungen
- Kinder mit Entwicklungsrisiken
- Sehr frühe oder sehr späte Elternschaft
- Beziehungskonflikte und Gewalterfahrungen

